Totentafel = Nécrologie

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **54 (1946)**

Heft 49

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

80 t. de farine pour les soupes, produit de la collecte des légumineuses des femmes suisses, vont être envoyées. 750 t. de pommes ont été distribuées dans la Ruhr par l'entremise des équipes du Don suisse.

Ainsi, selon ses forces, le Don suisse participe à la lutte contre la famine dans cette région particulièrement menacée.

Berichte - Rapports

Sanktgallisch-appenzellische Hilfslehrertagung Kreis I (ganzes Rheintal, Appenzell u. Thurgau). Sonntag, 27. Oktober, wurde die Instruktionstagung über die Herstellung von Verletzungsmoulagen in Rheineck durchgeführt. Nach einer flotten Begrüssung durch Präsident Stäheli hielt Samariterinstruktor Paul Degen eine kurze Einführung in die bevorstehende gemeinsame Tagesarbeit. Das Referat über topographische Anatomie, von Dr. med. Kubli, beleuchtete das für einen guten Samariter geläufige Gebiet auf eine ganz wunderbare Art. Klar, einfach und mit einer grossen Begeisterungsfähigkeit schilderte der Referent dieses überall an unserem Körper wahrzunehmende Zusammenklingen und Zusammenarbeiten, und recht treffend und tiefgründig verglich er damit die heutige Politik, die immer nur zerreisst und zersplittert. Wir hätten ein sehr naheliegendes und unvergleichliches Vorbild der reinsten Zusammenarbeit an unserem Körper selbst. Dieses Zusammenklingen der Knochen, Muskeln, Bänder, Sehnen, Nerven usw. muss uns genau vor Augen sein, wenn wir eine gute Moulage ausführen wollen. Nach diesem Vortrag wurden uns die einfachsten Moulagen gezeigt: Schminken mit Stiften, aufgelöster Farbe für blutige, mehr oberflächliche Wunden; Pudern des Gesichtes, das die Blutleere des Gesichtes vortäuschen soll usw. Wir wurden nachher gründlich mit dem verschiedenen Material bekanntgemacht: Ton, Plastilin, Schminkstifte, Farben; wie und wann anzuwenden, auch, wie so eine blutige Moulage wieder mühelos gereinigt werden kann. Am Nachmittag wurden wir mit den grössern, z. T. Dauermoulagen, bekanntgemacht, und konnten dann auch selber unsere Kunst versuchen. Aber wir spürten bald, dass dieses geübt sein muss. Ganz fabelhafte Beispiele von Moulagen wurden uns durch Instruktor Degen und R. Rohrer vorgeführt: Holzstücke im Oberarm, Kniescheibenverletzung, Brandwunden usw. Zum Abschluss musste jede Gruppe sich selbst eine Aufgabe stellen und durchführen. Da kam es nun darauf an, vorauszudenken und zu überlegen: Was will die Moulage zeigen? Was wollen wir damit bezwecken? Sie gut vergegenwärtigen, wie ist die Verletzung in Wirklichkeit. Es soll nicht Spielerei daraus werden, und vor allem einfach bleiben. Wir wollen alle erst damit vor unsere Vereine hintreten, wenn wir eine gewisse Sicherheit gewonnen haben. Zum Schluss sprachen noch die Vertreter des SSB. und des SRK. lobende Worte über die interessante und lehrreiche Tagung aus und dankten Instruktor Degen für die grosse und feine Arbeit und allen Hilfslehrern für ihre begeisterte Mitarbeit.

Maglio di Colla. Domenica 27 ottobre, nel pomeriggio, ebbe luogo a Maglio di Colla, un esercizio samaritano di campagna. La supposizione era la seguente: A lato di un bivio, si trovava un ragazzo. Da sinistra scendeva una bicicletta, portante due persone. Da destra scendeva un'auto a discreta velocità. Il ragazzo, impaurito, tentò di attraversare il crocicchio per raggiungere la sua casa. La bicicletta, per evitarlo, urtò un paracarro e precipitò da una rampa. I ciclisti riportarono ferite, contusioni e fratture. Il ragazzo, ancor più impaurito, tentò di ritornare sui suoi passi; ma l'auto sopraggiunta, non potendo arrestarsi, lo investì, uccidendolo. L'autista rimase in preda a choc. Lo svolgimento dell'esercizio di soccorso, con le relative pratiche e formalità, fu giudicato buono sia dal delegato della Federazione svizzera dei Samaritani, signor Marietta, come dal Dr. M. Antonini di Tesserete, venuto in sostituzione del Dr. Ghiggia, quale delegato della Croce-Rossa. Le 18 samaritane e i 2 samaritani, diedero prova di comprensione, di buona volontà e soprattutto di attaccamento all'opera samaritana. Parecchie autorità della valle e la gente del villaggio, seguì il decorso dell'esercizio e la relativa critica con vivo interesse. La sezione, in seguito al buon' esito, riportò una bella soddisfazione e fece il proposito di dimostrarsi ancora meglio in un prossimo esercizio.

Totentafel - Nécrologie

Uznach. Zum zweiten Male innert kurzer Zeit hat der Schnitter Tod aus unsern Reihen ein Opfer gefordert, und zwar in Kantonsrat *J. Sibold.* Unser lieber Samariterfreund stand schon an der Wiege unseres Vereins und er wurde schon nach wenigen Jahren mit dem Amte des Steuermanns betraut. Mit viel Freude, Verständnis und Umsicht hat er das Vereinsschifflein geführt, denn er war selber Samariter aus innerster Ueberzeugung. Er hatte öfters Gelegenheit, seine Samariterkenntnisse zu verwenden, und so hatte er seinerzeit sogar lebensrettend gewirkt. Und dieses Moment einer ersten Hilfe sollte ein jedes von uns einmal erfahren können, um dann aus der inneren Befriedigung heraus, wie unser Freund Jacques, so recht Samariter zu sein und zu bleiben. Und wenn er auch infolge dienstlicher und anderweitiger Inanspruchnahme gar oft am Uebungsbesuche verhindert war, so war und blieb er doch Samariter. Nach menschlichem Ermessen ist er wohl allzu früh zur grossen Armee abberufen worden, und wir alle, die wir ihn gekannt, wollen ihm ein gutes Andenken bewahren. Er ruhe in Frieden! Namens der ganzen Samariterfamilie, die sein uneigennütziges und hilfsbereites Wirken zu schätzen weiss, sei den lieben Angehörigen ein aufrichtiges Beileid ausgesprochen.

Anzeigen - Avis

Verbände - Associations

Basel, Samariterverband Basel u. Umg. Wir benötigen für den Bazar des Schweiz. Roten Kreuzes, Zweigverein Basel, der vom 1. bis 4. Mai 1947 im Stadtkasino Basel durchgeführt wird, eine grössere Anzahl Samariterinnen und Helferinnen. In Betracht kommt das Einsammeln und der abwechslungsweise Verkauf für einen Bazarstand von Küchengeschirr und andern Artikeln. Sofortige Anmeldungen sind erbeten an den Präsidenten Ihres Samaritervereins oder an Hans Meier, Freidorf 58, Muttenz (Tel. 9 33 58), der auch zu jeder weitern Auskunft gerne bereit ist.

Bern-Mittelland, Samariter-Hilfslehrerverein. Die vorgesehene Abend-Uebung muss leider auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Bitte spätere Anzeigen beachten.

Kantonal Schwyzer. Samariter- und Hilfslehrerverband. Voranzeige: Sonntag, 5. Jan. 1947, findet in Lachen (Sz.) unter der Leitung von Verbandssekretär Hunziker, Olten, die kantonale Hilfslehrertagung statt. Thema: «Worin liegt der Erfolg des Hilfslehrers?» Kameradinnen und Kameraden, reserviert euch heute schon diesen Tag für unsere lehrreiche und interessante Veranstaltung. Weiteres erfolgt zu gegebener Zeit auf dem Zirkularwege.

Interlaken-Oberhasli, Hilfslehrer-Vereinigung. Letzte Uebung in diesem Jahr: Sonntag, 8. Dez., 12.45, im Hotel «Schützen» in Brienz. Thema: Bindenverbände. Jahresbeiträge werden vom Kassier dankend entgegengenommen.

Sektionen - Sections

Aarau. Dienstag, 10. Dez., Pestalozzischulhaus. Vortrag von Frl. Dr. Kraft, Kinderärztin, Aarau, über «Erziehungsfragen beim Kleinkind». Angehörige und Freunde der Samariter willkommen.

Altstetten-Albisrieden. Samstag, 14. Dez., 14.00, Besichtigung der Kantonsapotheke. Besammlung 13.45 vor der Kantonsapotheke, Rämistrasse 100. Bitte bis spätestens 20. Dez. alle Rapporte abgeben.

Balterswil. Letzte Uebung dieses Jahres: Montag, 9. Dez. Es sei wieder einmal in Erinnerung gerufen, dass unentschuldigtes Fernbleiben mit 20 Rp. gebüsst wird.

Bern-Samariter. *Sektion Brunnmatt.* Samstag, 14. Dez., 20.15, Sektions-Hauptversammlung im Rest. «Fischermätteli», Holligenstr. Für alle Aktiven obligatorisch.

— *Sektion Länggass-Brückfeld.* Unsere Hauptversammlung findet dieses Jahr Freitag, 6. Dez., 20.00, im Kirchgemeindehaus, 1. St., statt. Event. Austritte oder Uebertritte von Aktiv zu Passiv müssen bis spätestens Mittwoch, 4. Dez., im Besitze der Sekretärin, Frau S. Viehweg, Mittelstr. 9, Bern, sein.

— *Sektion Lorraine-Breitenrain.* Samstag, 7. Dez., 20.00, Sektionshauptversammlung im Rest. «Waldhorn», Beundenfeldstr. 15. Gaben für den Glückssack bitte bei Frl. Pfander, Optingenstr. 35, abgeben. Werden auch abgeholt. Tel. 3 67 73. Zirka ab 21.30 gemütlicher Hock. Angehörige, Freunde und Bekannte herzlich willkommen.

— *Sektion Mattenhof-Weissenbühl.* Samstag, 7. Dez., 20.00, Hauptversammlung im Café «Frohheim». Tramhalt Wander. Unterhaltung mit Tanz ab 22.00. Angehörige anderer Sektionen herzlich willkommen. Genaues Programm wird zugestellt.

— *Sektion Stadt.* Sektionshauptversammlung: Samstag, 14. Dez., 20.00, im Volkshaus, Unionssaal. Event. Austritte, Adressänderungen und Anträge bis spätestens 13. Dez. Präs. H. Küenzi, Hallerstr. 26, melden. Nach diesem Datum eintreffende Austritte werden nicht mehr berücksichtigt und sind für 1947 wieder beitragspflichtig. Bitte Unfallmeldescheine sofort an gleiche Adresse einsenden. — Weihnachtsfeier mit Kinderbescherung: Sonntag, 15. Dez., 15.00, im Speisesaal, Volkshaus. Anmeldefrist ist bis spätestens 7. Dez. ver-